

Integrationsarbeit in der Pflege

Ausbildungsabschluss in kulturell gemischten Klassen der Hans-Weinberger-Akademie



Für überdurchschnittliche Leistung bekamen sie Staatspreise: die geehrten Absolventinnen mit Bürgermeister und Schulleiter (von links): Adelheid Friedrich, Jolanta Pedziwiatr, Jennifer Bayer, Jennifer Matzeder, Sabine Altmannspenger, Irmgard Holzgaßner, Carina Döbeling, Werner Karl und Hubert Gschwendtner.

– Foto: Kleiner

Markt. An der Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe der Hans-Weinberger-Akademie der Arbeiterwohlfahrt in Markt haben 25 Schülerinnen und Schüler aus zwei Klassen ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Alle jungen Damen und Herren haben die Prüfungen nach der dreijährigen Ausbildung zur Altenpflege (bei einigen in zwei Jahren) bzw. der einjährigen Ausbildung zur Altenpflegehilfe bestanden. In den multikulturell gemischten Klassen wird auch hervorragende Integrationsarbeit geleistet.

Bei der Abschlussfeier mit Zeugnisvergabe im Bürgersaal freute sich die Berufsfachschule mit den Absolventen über ein äußerst erfolgreiches Jahr. In seiner Ansprache stellte Schulleiter Werner Karl das hervorragende Gesamtergebnis heraus. Mit den Leistungen der Schüler mit insge-

samt sieben Staatspreisen für einen Notendurchschnitt von unter 1,5 kann sich die Berufsfachschule sehen lassen.

Der Schulleiter stellte auch die hervorragenden Berufs- und Beschäftigungsaussichten heraus: „Ihre Arbeit wird angesichts des Pflegenotstands immer mehr wert.“ Zum Glück habe das jetzt auch die Politik erkannt und es werde begonnen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern, betonte er und ermunterte die erfolgreichen Absolventen, aktiv in die Gestaltung der Pflegesituation einzugreifen. Außerdem stellte er die Gemeinschaft in interkulturellen Teams heraus, sprach von großen Herausforderungen (Stichwort: Pflegeroboter) und wünschte den Absolventen, dass sie nie die Freude verlören am Umgang mit den ihnen anvertrauten Menschen, den Schwächeren in der Gesellschaft.

Die Klassenleiterinnen Angelika Lambl und Christine Englbrecht, die Klassensprecherinnen und einzelne Schülerinnen und Schüler blickten zurück auf die gemeinsame Zeit und tauschten Dankesworte, Geschenke und Umarmungen aus; sie machten auch deutlich, dass alle während der Ausbildung zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen sind. Bürgermeister und stv. Landrat Hubert Gschwendtner teilte die Freude und den Stolz über die herausragenden Ausbildungsergebnisse: Für Markt habe die Berufsfachschule eine große Bedeutung und er sei nach wie vor sehr froh, dass sie hierhergekommen sei, sagte er und lobte die hervorragende Zusammenarbeit, das gute Klima und die Schulleitung. Die Fachschule und die Schüler seien eine Bereicherung und Belebung für den Ort.

Der Pflegeberuf werde immer wichtiger und die Absolventen „werden alle dringend gebraucht und haben sicher kein Problem, eine Arbeit zu finden.“ Er vermisse manchmal den Respekt und die Anerkennung für die anspruchsvolle Tätigkeit, fuhr er fort und sprach sich für eine angemessene Ausbildungsvergütung und eine Aufwertung dieses Berufszweigs aus. Die Abschlussfeier der Weinberger-Akademie wurde von Hedwig Schmeidl an der Harfe stilvoll musikalisch gestaltet.

– mk

STAATSPREISTRÄGER

Über die Staatspreise freuen sich: Adelheid Friedrich, Jolanta Pedziwiatr, Jennifer Bayer, Jennifer Matzeder, Sabine Altmannspenger, Irmgard Holzgaßner und Carina Döbeling.